

BRÜCKE

Sozialdemokratische Bürgerinformationen

WIRTSCHAFTSKRISE AUCH IN LEICHLINGEN?

Über den Haushalt für das Jahr 2010 entscheidet der Rat in seiner Sitzung am 29.04.2010 (Einige Tage nach Redaktionsschluss dieser Brücke). Die SPD-Fraktion wird dem vorgelegten Haushalt mit einigen Änderungen zustimmen.

Was hat sich gegenüber den Vorjahren verändert? Eine gravierende Änderung ist eingetreten. Die allgemeine Wirtschaftskrise hat nunmehr auch die Stadt Leichlingen erreicht. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer verringern sich erheblich. Der Anteil der Einkommensteuer mindert sich um ca. 10 %.

Müssen deshalb die Steuern erhöht werden oder größere Investitionen gestreckt oder gestrichen werden?

Mit der SPD wird es keine Steuererhöhungen geben. Für uns ist es vertretbar, den derzeitigen Schuldenstand von ca. 10 Mio. Euro um ca. 7 Mio. Euro zu erhöhen, damit die zwingend notwendigen Investitionen für die Zukunft Leichlingens umgesetzt werden können. Dazu gehören:

- » Insbesondere die Planung und der Bau einer Mensa und Räume für den Ganztagsbetrieb im Schulzentrum.
- » Maßnahmen um die Regionale 2010, wie zum Beispiel die Neugestaltung der Postwiese und die Ufergestaltung der Wupper in der Stadtmitte zu realisieren.

...weiter auf Seite 5



(Abb. 1) SPD-Fraktionsvorsitzender Hans Gonska zum aktuellen Haushalt



MAIFEST | 1. Mai 2010, ab 12 Uhr Brückerfeld

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ALLE AMPELN AUF GRÜN FÜR DIE MENSA

In seiner ersten Sitzung hatte der Sonderausschuss für die Schulmensa – Bürgermeister Müller hatte diesen gründen lassen, um das Projekt zügig und entschlossen voran zu treiben – bereits einiges vor der Brust: Der Standort sollte entschieden werden.

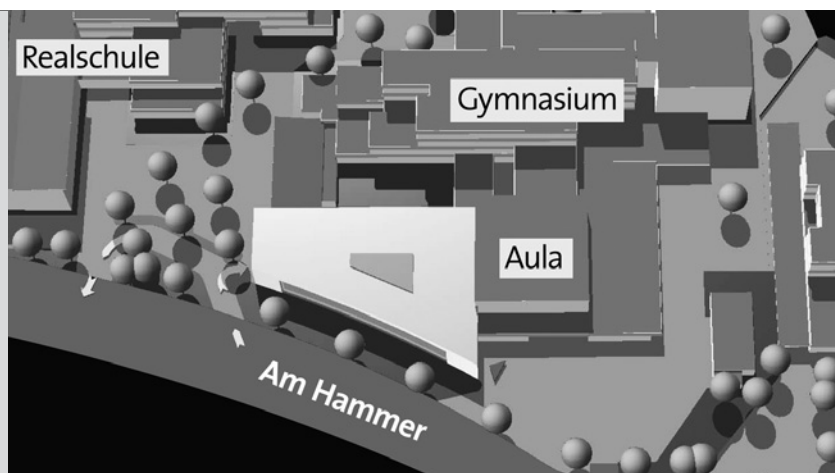
Der beauftragte Architekt stellte drei Varianten vor. Zwei Vorschläge hatten jedoch den deutlichen Nachteil, dass Bauten an unterschiedlichen Orten erstellt werden sollten. Die Mensa und die zusätzlichen Räume für den pädagogischen Ganztags sollten in verschiedenen Anbauten untergebracht werden. Der dritte Vorschlag wurde von der Stadtverwal-

tung und großen Teilen der Politik favorisiert. Für diesen wurde dann schließlich eindeutig votiert: Die Mensa soll in einem Neubau zwischen Aula und Realschule parallel zur Straße „Am Hammer“ entstehen. Die Küche und der Speiseraum wird im Erdgeschoss untergebracht. Im Obergeschoss sollen alle zusätzlich nötigen Räume für den pädagogischen Ganztags entstehen. Diese Planung hat zudem den Vorteil, dass eine Anbindung der Aula an die Speiseräume geplant ist und sich die Mensa hierdurch auch als Bewirtungs-Option bei Abendveranstaltungen in der Aula anbieten könnte.

Planung ohne Realschule?

Allerdings startete die Sitzung mit eher un erfreulichen Nachrichten. ...weiter auf Seite 2





(Abb. 2) Der Standort der Mensa ist nun klar. Auf dieser Ansicht erkennt man auch die Grundform des Gebäudes

» Fortsetzung „Alle Ampeln auf Grün“... Realschulleiter Lothar Becker berichtete den Anwesenden, dass sich die Lehrer seiner Schule mehrheitlich gegen den Ganztagsentschieden hätten. Dies bedauerte insbesondere die politische Seite, da man doch bisher davon ausgegangen war, dass sowohl Gymnasium, als auch Realschule demnächst ein Ganztagsangebot haben werden. Zudem brachte diese Nachricht die vorgestellten Raumplanungen wieder in die Diskussionen, denn schließlich wurde hier umfänglich berücksichtigt, dass

zwei Schulen diese Einrichtung nutzen würden. Nun stand die Frage im Raum ob nicht doch kleiner gebaut werden müsste.

Dennoch stehen nun alle Ampeln auf Grün: Die Schulkonferenz der Realschule stimmte Mitte April für den Start eines Ganztagsbetriebs in ihrer Schule. Zuvor wurde in der Schulkonferenz eifrig beraten und das Für und Wider abgewogen. Die Verwaltung war nebst Mensa-Architekt vor Ort und berichtete über die geplanten Maßnahmen, damit alle Vertreter der Konferenz sich ein Bild über die Planungen machen konnten.

„Wir begrüßen es sehr, dass die Realschule sich nun doch eindeutig für den Ganztagsentschieden hat. Mit Blick auf die Planungen, auf den Zusammenhalt im Schulzentrum, auf die Attraktivität unserer Schulen und nicht zuletzt auch mit Blick auf die Bildung unserer Schüler und Schülerinnen ist das die richtige Entscheidung. Deshalb ist es so erfreulich, dass alle unsere weiterführenden Schulen in Zukunft gemeinsam diesen Weg gehen werden,“ so Roswitha Süßelbeck. Sie ist stellvertretende Vorsitzende im Schul- und Sportausschuss und auch im neuen Sonderausschuss Mensa. ■

KATASTROPHALE HAUSHALTSSITUATION DES KREISES

Am 18. März wurde der Haushalt des Kreises mit weitreichenden Konsequenzen verabschiedet. Die ideenlosen Sparvorschläge des Landrats wurden von der schwarz-gelben Mehrheit des Kreistags angenommen. So werden fast alle freiwilligen Leistungen pauschal um 10 Prozent gekürzt. Das betrifft die Zuschüsse für die Übungsleiter an Sportvereine ebenso, wie die Reduzierung der Frauenberatung und die Leistungen im Bildungsbereich. Das ist aus Sicht der SPD unverantwortlich und konzeptionslos. „Durch pauschale Kürzungen dürfen nicht einfach ziellos Strukturen vor Ort zerschlagen werden. Wir haben Vorschläge gemacht, um das zu verhindern und trotzdem Weichen zur Konsolidierung zu stellen. Dabei haben wir deutliche Akzente für Bildung, Kinder, Jugend und soziale Sicherung gesetzt“, so Christiane Clemen, Kreistagsmitglied aus Leichlingen.

Auch die Situation des Kreishaushalts zeigt, dass die Bundes- und die Landesregierung immer mehr Kompetenzen auf die Kommunen abschieben, ohne diese dafür aber entsprechend auszustatten. Dazu kommen dann

noch die Steuersenkungen und die Einnahmeverluste. Daher reichen die pauschalen Sparmaßnahmen im Kreishaushalt – die in den nächsten Jahren noch deutlich steigen sollen – keinesfalls aus. Daneben soll die Kreisumlage, mit der auch Leichlingen zur Finanzierung des Kreishaushalts herangezogen wird, ab dem Jahr 2012 sukzessive weiter steigen. Das muss Leichlingen dann seinerseits durch Sparmaßnahmen wieder auffangen.

Verbesserung nicht in Sicht

Wir sind jetzt an einer Situation angekommen, an der wir dringend wieder eine verantwortungsvolle Politik für die Kommunen brauchen. Im kommunalen Bereich spielt sich das Leben der Bürgerinnen und Bürger ab. Dort wird Politik gemacht, die die Bürgerinnen und Bürger direkt betrifft. Daher müssen die Kommunen ausreichend finanziert sein.

Ein Bemühen, die Situation effektiv zu verbessern ist von den schwarz-gelben Mehrheiten im Kreis, in Düsseldorf und in Berlin bisher nicht zu erkennen. ■



(Abb. 3) Christiane Clemen moniert die unhaltbare Haushaltspolitik des Landrats



„DAFÜR STEHE ICH“ – INTERVIEW MIT OLIVER DEITERS

BRÜCKE: „Lieber Oliver, im letzten November bist du von der SPD als Kandidat für den Landtag NRW nominiert worden. Was hat dich motiviert, dich für diese Kandidatur aufstellen zu lassen?“

Oliver Deiters: „Diese Landtagswahl ist auch eine Bundestagswahl. Aufgrund der besonderen Konstellation, dass mit dieser Wahl auch über die Mehrheit im Bundesrat entschieden wird, kann jeder Bürger und jede Bürgerin unmittelbar mit der eigenen Stimme nicht nur auf Entwicklungen in NRW, sondern auch auf Entscheidungen in Berlin Einfluss nehmen.“

Ich möchte dazu beitragen, dass wir in Düsseldorf wieder stärkste Fraktion werden, in Regierungsverantwortung gelangen und damit auch ein starkes Gegengewicht zur Bundesregierung in Berlin sind.“

BRÜCKE: „Wo liegen deine inhaltlichen Schwerpunkte? Welche Dinge möchtest du für die Menschen in NRW erreichen und gemeinsam mit der SPD umsetzen, wenn die Regierung am 9. Mai wechselt?“

Oliver Deiters: „Der Schwerpunkt in NRW liegt natürlich auf der Bildungspolitik. Ich stehe wie die SPD für die Gebührenfreiheit von der Kindertagesstätte bis zur Hochschule, für eine Abschaffung des Turboabiturs in der bestehenden Form, für kleinere Klassen und weniger Stundenausfall.“

Außerdem sind freiwillige und soziale Leistungen in den letzten Jahren immer weiter gekürzt worden. Ich will mich dafür einsetzen, dass die Politik so gestaltet wird, dass finanzielle Mittel wieder sozialer und effizienter eingesetzt werden. Als Mitglied des Jugendhilfeausschuss des Kreises habe ich natürlich auf die Förderung der Jugendarbeit ein besonderes Auge.“

BRÜCKE: „Deine Leitlinie heißt: ‚Am 9. Mai sichere Wege gehen!‘ Wie ist dieses Thema entstanden und was drückt es aus?“

Oliver Deiters: „Sichere Wege gehen‘ ist sowohl entstanden aus der Betrachtung des Zu-

stands der Landes- und Bundesregierung, wie auch der inhaltlichen Ausrichtung.“

Wir haben jetzt über Monate einen außerordentlich chaotischen Zustand der schwarzgelben Koalitionen erleben müssen, die sowohl persönlich wie inhaltlich im Streit untergegangen sind. Das ist nicht gut für das Land. Die SPD ist hingegen klar positioniert und geschlossen. Eine Stimme für mich und die SPD ist eine garantierte Stimme gegen die Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke, gegen die unsolidarische Kopfpauschale, für Gebührenfreiheit in der Bildung, für den flächendeckenden Mindestlohn und für den Ausbau von regenerativen Energien.“



BRÜCKE: „Hinter dir liegen anstrengende Tage und Wochen. Nun kommt der Endspurt bis zum Wahltag am 9. Mai. Was motiviert dich immer wieder für sozialdemokratische Mehrheiten zu werben und sich dafür intensiv einzusetzen?“

Oliver Deiters: „Ich bin mit der sozialdemokratischen Politik aufgewachsen. Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich Mitglied der Partei und für mich ist Politik schon beinahe zur Passion geworden. Meiner Ansicht nach sind die Säulen sozialdemokratischer Politik die auf Dauer tragfähigsten einer Gesellschaft. Die SPD steht für Solidarität, für den Schutz der Umwelt, für ein ausreichendes Einkommen, Schutz der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, für die Möglichkeit, dass alle aus ihren Fähigkeiten das Optimale oder Beste machen können, für Gleichberechtigung, für Frieden. Ziele, für die es sich immer zu kämpfen lohnt.“

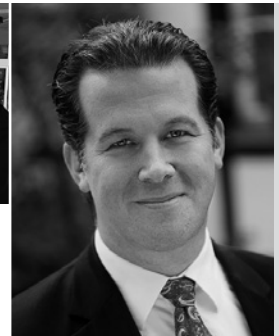
BRÜCKE: „Zum Schluss: Warum ist es wichtig, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger am 9. Mai Erst- und Zweitstimme für die SPD abgeben?“

Oliver Deiters: „Weil nur eine Stimme für die SPD eine Garantie für alle genannten Ziele schaffen kann. Man muss es so sagen: Alle anderen Stimmen stärken die CDU.“

Eine Stimme für mich heißt außerdem eine Stimme für einen Abgeordneten, der 24 Stunden für die Anliegen der Bürger und Bürgerinnen erreichbar ist und sich um deren Erledigung sofort kümmert.“

(Abb. 4) Hannelore Kraft und Oliver Deiters auf dem Wahlkampfauftritt der SPD in NRW am 10. April

(Abb. 5+6) Auf dem Bürgerfrühstück der SPD Leichlingen kamen viele Bürger mit Oliver Deiters ins Gespräch



(Abb. 7) Landtagskandidat Oliver Deiters ist 39 Jahre alt, lebt und arbeitet in Odenthal und ist seit 2004 Mitglied des Kreistages

Mehr Informationen über Oliver Deiters erhalten Sie auf seiner Internetseite www.oliver-deiters.de

Gerne können Sie ihm auch direkt Ihre Fragen stellen: Telefonisch unter 02202-70 85 40 und 0178-360 00 02

BABYBEGRÜSSUNGSPAKETE

Die SPD hat beantragt, eine „Familienhebamme“ einzustellen. Diese soll im Auftrag der Stadt Begrüßungspakete bei Neugeborenen übergeben. Ziel ist, die Eltern durch Informationen und Angebote bei ihren neuen Aufgaben zu unterstützen. Diese frühen Kontakte zu den jungen Familien mittels der Hausbesuche, sehen wir als ein wichtiges Angebot. Für Christiane Bornmann, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, ist diese Vorgehensweise ein Baustein, um einen möglichen späteren Einsatz von Hilfen zur Erziehung zu vermeiden: „Vorbeugen ist besser Nachsorgen.“ ■

DICHTHEITSPRÜFUNG

Die gesetzlich vorgeschriebenen Dichtheitsprüfungen privater Abwasserleitungen werden jetzt auch für Leichlingen geregelt. Im Stadtgebiet gibt es gestaffelte Fristen für Ortsteile und Straßen im Zeitraum von 2012 bis 2020.

Die Grundstückseigentümer an der Kirchstraße werden wegen der dort beginnenden Kanalsanierung ihre Kanalanschlussleitungen bis 2012 prüfen lassen müssen. Alle Grundstückseigentümer werden durch die Verwaltung über die für sie geltenden Fristen informiert. Genauere Auskünfte – auch zur Durchführung der Dichtheitsprüfung – erteilt Herr Wirtz vom Abwasserbetrieb (0 2175 - 89 0017). ■

GRUNDSCHULEN SOLLTEN CHANCE NUTZEN

Nachdem es nun in unserer Stadt ein flächendeckendes Angebot an pädagogischer Über-Mittag-Betreuung gibt, die Nachfrage aber gerade im Grundschulbereich weiter steigt, sind die Schulen nun selber gefordert, die bisherigen Modelle der offenen Ganztagschule (OGS) und Verlässlichen Grundschulen (VG) weiter zu entwickeln.

Rhythmisierung als Konzept?

Anbieten würde sich hier eine Rhythmisierung, das heißt einen verlässlichen Schulalltag bis in den Nachmittag zu planen, der jedoch nicht nur aus Unterrichtseinheiten, sondern ebenfalls aus außerunterrichtlichen AGen und sonstigen Einheiten besteht. Diese Einheiten würden durch die pädagogischen Kräfte der bisherigen OGS und VG geleistet.

Nun scheint sich an der Grundschule Uferstraße eine Lösung in dieser Richtung abzuzeichnen. Wie der Vorsitzende des Trägervereins „Die Quelle e.V.“, SPD-Ratsmitglied Frank Steffes bestätigte, wird an einem Konzept zur Rhythmisierung gearbeitet, so dass voraussichtlich zum Schuljahr 2011/2012 damit begonnen werden kann. Damit würde sich die GGS Uferstraße als erste Grundschule in Leichlingen der Herausforderung offensiv stellen und ein Alleinstellungsmerkmal geben, welches hoffentlich eine Signalwirkung haben wird. ■

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN DAS ÖKUMENISCHE HOSPIZ

Seit 10 Jahren machen die MitarbeiterInnen den schweren Dienst, Sterbende auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Die SPD dankt von Herzen für soviel Einsatz: An Zeit, an Kraft, an zuverlässiger Hilfe. Ihre Arbeit macht unser Gemeinwesen menschlicher.

Ein besondere Angebot an Menschen in der vielleicht schwersten Zeit ihres Lebens

Vor 10 Jahren gründete sich das ökumenische Hospiz Leichlingen (ÖHL). Es wird von allen christlichen Gemeinden in Leichlingen finanziell getragen. Ziel der Hospizbewegung ist, Sterbende und ihre Angehörigen zu unterstützen, unabhängig von Herkunft, Religion oder Status. „Weil Sterben auch Leben ist“ – so das Motto, soll den Schwerkranken möglichst lange das vertraute Zuhause erhalten und mit

Leben erfüllt bleiben. Die Hospiz-Mitarbeitenden machen regelmäßige Besuche, entweder zuhause oder in den Pflegeheimen. Sie hören zu, geben menschliche Wärme und versuchen, die pflegenden Angehörigen ein wenig zu entlasten. Im letzten Jahr wurden 45 Menschen begleitet.

Seit gut 2 Jahren lädt das ÖHL außerdem einmal monatlich Trauernde in ihr Trauercafe ein. Wer mag, kann sich mit den geschulten, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterhalten, mit anderen Besucherinnen und Besuchern auch über Gott und die Welt plaudern oder einfach nur gemeinsam Kaffeetrinken.

Interessierte die sich vorstellen könnten im Hospiz mitzuwirken, wenden sich bitte an die Koordinatorin Frau Huppertz (Tel. 0 2175 - 71273). ■

Fortsetzung „Wirtschaftskrise auch in Leichlingen“...

- » Die im Brandschutzplan enthaltenen Investitionen für die Feuerwehr entsprechend umzusetzen.
- » Die Kunstrasenplätze in Leichlingen und Witzhelden werden geplant und in diesem Jahr auch gebaut.

Muss Leichlingen wegen verminderter Steuereinnahmen und erhöhten Schulden ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen?

Hier steht ein klares Nein, das müssen wir nicht! Wir können daher über die finanzielle Zukunft der Stadt Leichlingen selbst entscheiden.

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache für unsere bisherige solide Haushaltspolitik. Zum 1.1.2009 war die Stadt Leichlingen verpflichtet, zunächst eine vorläufige Eröffnungsbilanz über das Vermögen und die Schulden zu erstellen. Nach dieser Bilanz hat die Stadt Leichlingen ein positives Vermögen von ca. 201 Mio. Euro und Schulden und Verbindlichkeiten von nur ca. 49 Mio. Euro. Dies ist ein hervorragendes Ergebnis.

Der laufende Verlust, einschließlich der Abschreibungen des Jahres 2010 wird durch die vorhandene Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage ausgeglichen. Daher ist lediglich die Genehmigung der Kommunalaufsicht notwendig. Im Fazit können wir sagen: Wichtige Investitionen werden umgesetzt aber nicht alles wünschenswerte ist aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation möglich. Finanziell ist die Zukunft Leichlingens aber weiterhin abgesichert. ■

STRASSENUMBENENNUNGEN?

Wohnen Sie in Unterberg, Grünscheid, Ziegwebersberg, Leysiefen, Bennert/Ellenbogen, Bremersheide, Hülstrung, Oberbüscherhof/Claasholz, Unterbüscherhof, Metzholz, Dierath, Junkersholz, Bergerhof, Oberschmitte, Kradenpuhl oder Stockberg? Die Verwaltung regt an, viele Straßen in diesen Ortschaften neu zu benennen und zu nummerieren. So kann die Orientierung für Besucher, Ärzte, die Polizei und insbesondere Einsatz- und Rettungsfahrzeuge erheblich erleichtert werden.

Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden die Gelegenheit haben, in Bürgeranhörungen zu den Verwaltungsplänen Stellung zu nehmen. Die SPD-Fraktion bittet schon jetzt um Ihre Meinung. (Kontakt-daten siehe Impressum) ■

KURZ NOTIERT

» **Veresserung der Übergänge:** Die Barrierefreiheit in Leichlingen nimmt weiter Form an. Neben einem Haupteingang mit elektronischen Türen am Rathaus, wurden in den letzten Monaten die Fußgängerüberwege in der Innenstadt mit Schwellen ausgestattet, die das Queren für Menschen mit Behinderungen erleichtern.



(Abb. 8) So sehen die Bodenschwellen aus, die in der Innenstadt die Barrierefreiheit weiter erhöhen sollen

» **Maifest:** Wie schon auf der Titelseite angekündigt, laden wir alle Leserinnen und Leser herzlich zu unserem diesjährigen Maifest ein. Am 1. Mai von 12 bis 18 Uhr im Brückerfeld.

» **Bürgerfrühstück:** Bei strahlendem Sonnenschein und knallblauem Himmel fand am 17.4. das erste Bürgerfrühstück der SPD in Leichlingen statt. Viele Leichlingerinnen und Leichlinger kamen bei einer Tasse Kaffee, belegten Brötchen und frischen Waffeln mit Landtagskandidat Oliver Deiters und der SPD ins Gespräch.



(Abb. 9) Nette Gespräche, Kaffee und Waffeln...



(Abb. 10+11) ...beim Bürgerfrühstück der SPD Leichlingen

» **Runde Sache:** Im März feierten die Leichlinger WEIBS-BILDER ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsprogramm. An zwei Abenden sahen die Zuschauer in der ausverkauften Aula die besten Kabarett-Einlagen und Musikalischen Highlights der Programme aus den letzten 20 Jahren. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Damen und Herren der Truppe für ihr Engagement. Bleibt so wie ihr seid!

» **Mitgeputzt:** Bei der Aktion „Leichlingen putzt sich heraus“ war auch in diesem Jahr wieder eine fleißige Abordnung der SPD Leichlingen beteiligt. Auch Landtagskandidat Oliver Deiters machte bei der Müll-sammel-Aktion mit.



(Abb. 12) Ein Teil des SPD-Teams bei „Leichlingen putzt sich heraus“. Auch dabei: Oliver Deiters

„DIE QUELLE E.V.“ NUN AUCH IM SCHULZENTRUM

Der Elternverein, der bislang die Offene Ganztagschule sowie die Verlässliche Grundschule an der Grundschule Uferstraße betrieben hat, ist nun auch in die pädagogische Über-Mittag-Betreuung an der Realschule und am Gymnasium eingestiegen.

Seit den Herbstferien bietet die „Quelle“ nun diverse Beschäftigungs- und Entspannungsmöglichkeiten an den beiden Schulen an. Das Gymnasium plant, die „Quelle“ im nächsten Schuljahr auch im Bereich des gebundenen Ganztags einzusetzen. „Die Zu-

sammenarbeit mit den Schulen klappt sehr gut. Mit unserem flexiblen und qualifizierten Mitarbeiterinnen und DozentInnen wollen wir durchgängig von der Primar- bis in die Sekundarstufe in der pädagogischen Betreuung tätig sein. Langfristiges Ziel für uns alle muss das ganztägige Lernen, bestehend aus Schulunterricht und Freizeit- bzw. Entspannungseinheiten sein. Dazu sollten auch die Sportvereine, die Musikschule und z.B. die Stadtbücherei einbezogen werden,“ betont Frank Steffes. ■

RADWEGE: BITTE GEBEN SIE UNS HINWEISE

Seit längerer Zeit verfolgt die SPD-Fraktion das Ziel, das Radewegenetz auszubauen und so das Fahrradfahren in unserer Stadt attraktiver wird und Spaß macht. Haben Sie Ideen zur Verbesserung? Melden Sie sich bitte bei uns. (Kontaktdaten s.u.)

BESSERE BUSVERBINDUNGEN FÜR OBERLEICHLINGEN UND WITZHELEN - VERTAGT

Der Antrag der SPD-Fraktion, durch eine Bürgerbefragung den Bedarf für bessere Busverbindungen in Oberleichlingen nachzuweisen, ist im Verkehrsausschuss am 18. März vertagt worden, weil CDU, BWL & Co erst einmal die Meinung der Kreisverwaltung hören wollen. „Durch diese Verzögerung gerät unser Ziel in Gefahr, noch zum Fahrplanwechsel im Dezember die Busverbindungen für unsere Außenortschaften zu verbessern“, bedauert Dr. Reinhard Schüren diese Entscheidung. Er hatte darauf hingewiesen, dass die Außenortschaften zwischen Leichlingen und Witzhelen nachmittags sehr schlecht angebunden sind. Die Busse der Linie 255 „über Oberschmitte“ und „über Stöcken“ fahren dann nämlich nur alle zwei Stunden – so selten wie sonst wohl nirgendwo im Kreis. ■

GROSSES INTERESSE AN SCHNELLEM INTERNET FÜR AUSSENORTSCHAFTEN

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Leichlingen (SEL) verhandelt derzeit mit Netzanbietern, die für interessierte Familien aus Oberleichlingen eine schnelle Internetverbindung herstellen können. Dies berichtete SEL-Geschäftsführer Christian Scheffs in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 15. März. Auf Initiative der SPD hatte die SEL zuvor die Bürgerschaft der betroffenen Ortschaften befragt und das große Interesse einer Vielzahl von Bewohnern rund um Grünscheid und Bremersheide an einem schnellen Internetzugang mit mindestens 1 Mbit/s (download) festgestellt. Wer bisher eine Rückmeldung versäumt hat, kann auch jetzt noch bei der SEL seinen Bedarf anmelden: Tel. 02175-992265, E-Mail: info@se-l.de ■



(Abb. 13) Die SPD setzt sich dafür ein, dass die Busverbindungen für Oberleichlingen und Witzhelen besser werden



KONTAKT / IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Ortsverein Leichlingen, c/o SPD-Büro
Bahnhofstraße 7, 42799 Leichlingen
Büro-Zeiten: Mo. und Mi. 10 - 12 Uhr
Fr. 11.30 Uhr - 13.30 Uhr
(oder Termine nach Vereinbarung)
Telefon: 0 2175 - 23 77 | Telefax: 0 2175 - 7 35 73
E-Mail: info@spd-leichlingen.de

V.i.S.d.P.: Roswitha Süßelbeck (Ortsvereinsvorsitzende)
Redaktion: Simon Geisbüsch, Tobias Rottwinkel, Roswitha Süßelbeck
Layout: Tobias Rottwinkel
Bilder: Matthias Ebecke (Titel m.), Architekt F. Heinz (2), Tobias Rottwinkel (Titel li.+re., 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13), SPD Leichlingen (1), SPD Unterbezirk Rhein-Berg (3, 7), Oliver Deiters (4)
Druck: Moosdruck, Leverkusen